

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 88 (1962)  
**Heft:** 28

**Illustration:** Nach dem Angriff des Feindes  
**Autor:** Joss, Heinz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Nach dem Angriff des Feindes

Joss

«Pfrag isch wie mr etz heifahred!»

## HAPPY END

Die polnische satirische Zeitung «Szpilki» belohnt allwöchentlich die witzigste Leserschrift mit hundert Zloty. In einer der letzten Ausgaben wurde folgende Zuschrift eines Lesers aus Kielce, die er einem Kalender entnahm, mit dem Preis bedacht: «Warum lernst du die Buchstaben, mein Kind?» fragte ein Witzbold den Jungen. «Wenn

du größer wirst, mußt du ohnehin zwischen den Zeilen lesen.»

Der Abstinenzverein in Tokio hat eine Telefonnummer eingerichtet, die von alkoholgefährdeten Leuten angerufen werden kann. Von einer Schallplatte hören sie einen Dreiminuten-Vortrag über die Folgen des Alkoholmißbrauches.

Wie die «New York Times» berichtet, findet Jacques Kayal die inter-

nationale Lage wieder ernst. Seine Begründung: In der letzten Zeit beansprucht John F. Kennedy mehr Platz in den Zeitungen als sein Töchterchen Caroline.

In Amerika kann man Glückwunschkarten für alle festlichen Gelegenheiten kaufen. Eine Firma in Cincinnati bringt als Neuestes Gratulationskarten zum Jahrestag der Scheidung und zur Entlassung aus dem Gefängnis. TR

das neue  
**VIVI  
KOLA**

